

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Catechismus-Gesänge.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

8. An Daniel wir lernen
daß, da er unter den löwen
saß; deßgleichen auch dem
frommen Loth, der engel
half aus aller noth.

9. Der massen auch deß
feuers-gluth verschont und
keinen schaden thut, den'n
knaben in der heissen flamm,
der engel ihn'n zu hülffe kam.

10. Also schüzt Gott noch
heut zu tag, für übel und
für mancher plag, uns durch
die lieben engelein, die uns
zu wächtern geben seyn.

11. Darum wir billig lo-
ben dich, und danken dir
Gott! ewiglich; wie auch
der lieben engel schaar dich
preisen heut und immerdar.

12. Und bitten dich, du wollest
allzeit, dieselben heißen seyn
bereit, zu schützen deine kleine
heerd, so hält dein Göttlich
wort in werth.

Catechismus, Gesänge.

110. **D**ie sind die heilige
gehen gebott, die
uns gab unser
Herr Gott, durch Mosen
seinen diener treu, hoch auf
dem berge Sinai. Kyrie-
eleison.

2. Ich bin allein dein Gott
und Herr; kein götter sollt
du haben mehr: du sollt mir
ganz vertrauen dich, von
herzensgrunde lieben mich.
Kyriel.

3. Du sollt nicht führen zu

unehr'n, den namen Gottes
deines Herrn; du sollt nicht
preisen recht noch gut, ohn
was Gott selber redt und
thut. Kyriel.

4. Du sollt heil'gen den sie-
benden tag, daß du und dein
hauß ruhen mag; du sollt von
dein'm thun lassen ab, daß
Gott sein werck in dir hab.
Kyriel.

5. Du sollt ehr'n und gehor-
sam seyn dem vater und der
mutter dein, und wo dein
hand ihn'n dienen kan; so
wirkt du langes leben han.
Kyriel.

6. Du sollt nicht tödten zor-
niglich, nicht hassen noch
selbst rächen dich; gedult
haben und sanfften muth,
und auch dem feinde thun
daß gut. Kyriel.

7. Dein eh' sollt du bewah-
ren rein, daß ja dein herz
kein ander meyn; und hal-
ten keusch daß leben dein,
mitzucht und maßigkeit sein.
Kyriel.

8. Du sollt nicht stehlen geld
noch guth; nicht wuchern je-
mands schweiß noch blut:
du sollt aufstun dein milde
hand denen armen in dei-
nem land. Kyriel.

9. Du sollt kein falscher zeu-
ge seyn; nicht lügen auf den
nächsten dein: sein unschuld
sollt auch retten du, und seine
schande decken zu. Kyriel.

10. Du sollt deines nächsten
weib